



FEBRUAR 2024

neu BAD MAGAZIN

KULTUR **S. 6**

**Maizie Bloom:
Burlesque & Co**

GOTTHELF **S. 10**

**Gemeindehaus
Oekolampad**

KINDER **S. 14-15**

**Robi-Spielplatz
Daronga in Binningen**

BINNINGEN **S. 16-17**

**125 Jahre Verein
Sonnenbad**

ALLSCHWIL **S. 22-24**

**Restaurierte Schätze
im BEACH HOUSE**

Petra Fuchs Couture: Mode zum Erleben **S. 4-5**

EXTRAVAGANT ODER DOCH LIEBER KLASSISCH?

BEI UNS FINDET MAN(N) FÜR JEDEN ANLASS DAS PASSENDE OUTFIT!

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag
9-12 und 13-18.30 Uhr

Sempacherstrasse 17
4053 Basel
Tel 061 363 39 39
info@zweifach.ch





Ein Betrieb der FSB

Inserieren Sie im Neubad!



Werbung
Der Weg zum
Erfolg.

**neu
BAD**
MAGAZIN

Ihr Partner für



Gartengestaltung Gartenunterhalt Gartenbau



AvantGarten
Gartenbau · Unterhalt · Gestaltung

avantgarten.ch
061 554 23 33
Riehen · Binningen · Basel

Mit uns Steuern Sie richtig



arte
treuhand

Tiefengrabenstrasse 7 · Binningen

061 322 02 12 · jk@artetreuhand.ch

Blutspenden:
Für das unvergleichbare Gefühl, etwas wirklich Gutes getan zu haben.




Jetzt gut fühlen

blutspende-basel.ch



BLUTSPENDE SRK BEIDER BASEL

Inhalt



KULTUR

MAIZIE BLOOM:
BURLESQUE & CO. S. 6

GOTTHELF

GEMEINDEHAUS
OEKOLAMPAD S. 8-9

BILDUNG

IL GIRASOLE & DIE
SONNENBLUME S. 10

FRÜHLING

VON DER FASNACHT BIS ZU
OSTERN S. 12-13

KINDER

ROBI-SPIELPLATZ DARONGA
IN BINNINGEN S. 14-15

BINNINGEN

125. JAHRE VEREIN
SONNENBAD S. 16-17

KOLUMNE

WIR ZAUBERN MIT WORTEN!
ROGER AESCHBACHER S. 18

VERANSTALTUNGEN

MÄRKTE AUF DEM ALLSCH-
WILERPLATZ S. 19

KUNST

KUNST IM REIHENHAUS IN
ALLSCHWIL S. 20-21

ALLSCHWIL

RESTAURIERTE SCHÄTZE IM
BEACH HOUSE S. 22-24

LESERBRIEFE

ERGÄNZUNG ZU CHRISTIAN
WEHRLIS SCHLÜSSELKIND-
ARTIKEL S. 26

AM RANDE DES NEUBADS

EIN BASTELPARADIES AUF
GUT 20 M² S. 27

DIE NÄCHSTE AUSGABE DES
NEUBADMAGAZINS ERSCHEINT
AM **3. JUNI 2024**

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Friedrich Reinhardt Verlag
Neubadmagazin
Postfach, 4001 Basel
061 264 64 64
redaktion@neubadmagazin.ch
www.neubadmagazin.ch

CHEFREDAKTORIN Brooke Keller

INSERATE, ABO

Brooke Keller
061 264 64 40
redaktion@neubadmagazin.ch

GESTALTUNG Célestine Schneider

LEKTORAT Daniel Lüthi

AUFLAGE 31000 Expl., 6x jährlich,
14. Jahrgang, Nr. 86

VERTEILUNG Via ihrewerbung.ch an alle Haushalte
im Gebiet Neubad, Binningen, Allschwil und
Bachletten.

INSERENTEN Das Neubadmagazin wird kostenlos
an alle Haushalte im Gebiet Neubad, Binningen,
Allschwil und Bachletten verteilt. Dies ist nur dank
Firmen und Institutionen möglich, die begeistert
ihre Inserate platzieren. Danke!

INHALT Alle redaktionellen Beiträge des
Neubadmagazins werden sorgfältig und nach
bestem Wissen und Gewissen verfasst. Das Neu-
badmagazin übernimmt jedoch keinerlei Haftung
oder Gewährleistung für die in Inseraten und/
oder in Interviews und redaktionellen Bericht-
erstattungen gemachten Aussagen von Dritten.

reinhardt

Liebe:r Leser:in

Der Frühling ist angebrochen, frische
Düfte und lebendige Farben
verkünden den strahlenden Glanz des
Frühlings und bringen neues Leben
in das Quartier. Ein vielfältiges
Angebot an Märkten lockt die
Bevölkerung nach draussen.
Auch das Gemeindehaus Oekolampad
erstrahlt in neuem Glanz. Die
einstigen Räumlichkeiten für
Gottesdienste wurden von der
Wibrandis-Stiftung in ein lebhaftes
Begegnungszentrum umgewandelt.
Möchten auch Sie Ihrem Zuhause
neuen Glanz verleihen?
Entdecken Sie die professionellen
Malerdienstleistungen von Stirnimann
& Co. AG und verpassen Sie Ihrem
Heim einen frischen Anstrich. Für
einzigartige Möbel und
Wohnaccessoires empfehle ich Ihnen
einen Besuch im Dachstock einer
stillgelegten Fabrik in Allschwil,
wo Jennifer Tittel mit viel Liebe
Möbel restauriert und ihnen
neues Leben einhaucht.
Helen Knutti Vaessen schafft Raum für
Kunst im Alltag. In ihrem Reihenhaus in
Allschwil präsentiert sie in ihren
eigenen vier Wänden ihre Kunstwerke.
Mit der Ausstellung «Kunst im
Reihenhaus» möchte sie inspirieren,
im Alltag Raum für Kunst zu schaffen
und zeigen, wie angenehm und
bereichernd es ist, mit Kunst zu leben.
Auch künstlerisch wird es bei Miss
Maizie Bloom aus Binningen. Sie
begeistert das Publikum nicht nur
mit ihren Burlesquekünsten,
sondern auch mit ihrer Stimme.
Ich wünsche Ihnen einen
wundervollen Frühling und viel Freude
beim Durchblättern des Magazins.

BROOKE KELLER

CHEFREDAKTORIN

«Alles andere als gewöhnlich»

Bei Petra Fuchs-Mägli ist Kleidung mehr als nur Mode – sie ist eine individuelle Geschichte. Im Atelier «Petra Fuchs Couture» entstehen massgeschneiderte Meisterwerke, inspiriert von allem, was Petra Fuchs-Mägli wahrnimmt, geprägt von lebendigen Farben und zeitlosem Stil. BROOKE KELLER

Ich betrat das historische Bijou im bekannten Sutter-Haus am Holeerain 42 in Binningen – das älteste noch erhaltene Bauernhaus im Dorf, erbaut im Jahr 1642. Der Charme des spätgotischen Gebäudes empfing mich, und

«Für mich ist es der grösste Stolz, wenn die Kundinnen mit meinen Kleidern glücklich sind.»

PETRA FUCHS

meine Neugier wurde geweckt. Hier, in den Räumlichkeiten, wird Mode geschaffen, die alles andere als gewöhnlich ist.

Herzlich begrüsst mich Petra Fuchs-Mägli in der ehemaligen Scheune. Mir fiel sofort ihr Outfit, bestehend aus verschiedenen Blautönen, ins Auge. In unserem Gespräch erfuhr ich, dass sie jedes Kleidungsstück, das sie trug, eigenhändig genäht hatte. «Das sind meine Lieblingsfarben. Türkis ist meine absolute Nummer eins», sagte die gebürtige Regensburgerin und deutete auf ihren Blazer. «Und Tansanit-Violett, wie meine Hose, meine Nummer zwei.» Doch es geht nicht um ihre persönlichen Vorlieben – Petra Fuchs entwirft und näht Kleidung für Frauen, die das Besondere suchen, jenseits von der Stange. Unabhängig von der Figur sollen ihre Kreationen einzigartig sein und der Trägerin schmeicheln. Die Textilfachfrau mit internationalem Ruf verwendet eine breite Palette an Designer-Stoffen, wodurch sie Kunden aus Grossbritannien, Dubai, Italien und

Norddeutschland anzieht. In ihren Regalen türmen sich alle Farbtöne von zartem Rosa bis zu tiefem Indigo. Jeder Stoff ist eine Kostbarkeit, die meisten auf vielen Reisen eingekauft. Dabei bleibt sie konsequent: «Ich arbeite nicht mit Leder und Pelz, weil ich Tierschützerin bin.»

In ihrem Atelier können nicht nur individuell geschneiderte Massanfertigungen erworben werden, sondern auch exklusive Musterteile in den Grössen XS bis XXL, bereits ab 60 Franken. Es ist ihr ein Anliegen, dass im Voraus ein Termin abgemacht wird. «Ich möchte meine Aufmerksamkeit voll und ganz der Kundin widmen können.» Die Modedesignerin nimmt sich viel Zeit für umfassende Beratungen, um den idealen Schnitt und die passenden Stoffe auszuwählen. «Ich schneidere auch für Herren, aber es muss wirklich etwas Besonderes

PETRA FUCHS-MÄGLI ENTWIRFT BESONDERE MODE FÜR BESONDERE FRAUEN.

FOTO: BROOKE KELLER

sein!», unterstreicht Petra Fuchs. Für sie ist es wichtig, dass die Kleider, die sie näht, in die vorhandene Garderobe gut integriert werden und öfter getragen werden können. «Für mich ist es der grösste Stolz, wenn die Kundinnen mit meinen Kleidern glücklich sind. Das ist für wie der Applaus für einen Schauspieler bei der Premiere.» Einen Eindruck der vielen Arbeiten findet man auf ihrer Homepage oder ihren Social Media-Profilen bei Instagram, Facebook und TikTok.





«Ich bin in einer Zeit aufgewachsen, in der man nur sonntags ein schönes Kleid getragen hat, und das besonders schätzte. Kleidung hatte früher einen anderen Stellenwert, ganz im Gegen-

«Für mich war und ist es immer wichtig, dazuzulernen, Neues aufzunehmen und nachhaltig zu arbeiten.»

PETRA FUCHS

satz zur heutigen Fast Fashion. Es macht mich traurig, wenn meine Preise mit denen der Kleider aus Billigproduktionen in der Dritten Welt verglichen werden. Deshalb liegt mein Fokus auf der Kundin, die das nicht Alltägliche sucht und zu schätzen weiss. Man kann das Rad nicht neu erfinden», sagt sie, während sie von ihrer Leidenschaft für Filme vergangener Jahrzehnte spricht. «Ich schaue mir die Filme nicht wegen der Handlung an, weil sie so schön romantisch oder spannend sind. Ich sehe mir die Kleidung an.» Besonders die Mode der

letzten 80 Jahre fasziniert sie. Mit einer breiten Sammlung von Büchern über Mode und Schmuck sowie der Liebe zu «Sex and the City» findet Petra Fuchs ihre Inspiration. «Ich beneide Carrie Bradshaw um ihren Kleiderschrank», gibt die Bayerin zu und lacht herzlich. Sie möchte ihre Kundinnen dazu ermutigen, täglich mindestens ein Highlight zu tragen. «Farbe, Farbe, Farbe – sei mutig und trage Farben», lautet ihr Credo. In der Welt von Petra Fuchs ist «gewöhnlich» ein Fremdwort. Hier wird Mode geschaffen, die nicht nur getragen, sondern erlebt wird.

Ihre Leidenschaft für die Welt der Mode entwickelte Petra Fuchs bereits in ihrer Kindheit. «Meine Puppen wurden zu ersten Models meiner Kreationen», erinnert sich die Modedesignerin. «Ich habe für sie Kleider aus Stoffresten gebastelt, genäht, gestrickt und an der Nähmaschine meiner Mutter auch meine eigene Bekleidung verschönert.» Materialien aller Art und Modemagazine, die im Familien- und Bekanntenkreis übrig waren, fanden stets den Weg zu ihr. «Da ich als Teenie schnell in die Höhe wuchs, war es nötig, mir meine Sachen selbst zu nähen – die Konfektionsbekleidung war mir immer zu kurz und gefiel mir

nicht.» Die grundlegenden handwerklichen Fähigkeiten dazu erlernte sie von einer erfahrenen Schneiderin. Bald schon begann sie neben ihrer Schule und Ausbildung zur Einzelhandelskauffrau Textil auch für andere Leute zu nähen.

Ihre berufliche Reise führte sie durch verschiedene Stationen, angefangen im Detailhandel für hochwertige Herrenbekleidung, über den Grosshandel und Vertrieb für exklusive Herrenmode, bis hin zur Tätigkeit als Inneneinrichterin bei Domicil, einem renommierten Möbelhaus in Deutschland. «Für mich war und ist es immer wichtig, dazuzulernen, Neues aufzunehmen und nachhaltig zu arbeiten», erzählt sie.

PETRA FUCHS
COUTURE

PETRA FUCHS COUTURE
HOLEERAIN 42, 4102 BINNINGEN
+41 (0) 61 723 01 63
PETRA@PETRAFUCHS.CH
WWW.PETRAFUCHS.CH
MONTAG BIS FREITAG 13.30-17.30 UHR
TERMINVEREINBARUNG ERBETEN



Eine Prise Erotik prickelnd wie Champagner

Miss Maizie Bloom präsentiert im Theater Arlecchino die hohe Schule des Entblätterns auf hoch erleuchteter Bühne. Die Burlesquetänzerin nimmt Sie mit in das wunderbar verruchte Milieu der legendären Ausziehdamen. BROOKE KELLER



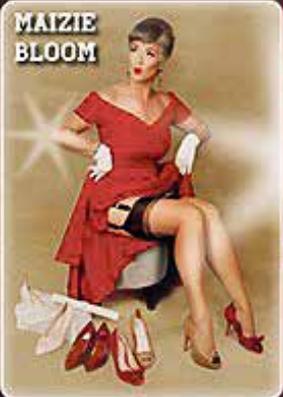
Die Kunst, in edler Würde Reiz zu präsentieren, gestattet uns Miss Maizie Bloom zu delectieren! Vor zwei Jahren begeisterte die Künstlerin bereits mit ihrer Show «Burlesque meets Magic Comedy» ihre Fans im Theater Arlecchino. Gemeinsam trat sie mit Hieronymus dem Zauberer aus Berlin, Little Chevy und Ginger Rose auf. In diesem Jahr präsentiert sie am 14. und 15. Juni ihre neueste Veranstaltung unter dem Titel «Burlesque & Co.». Hier wird Hieronymus mit neuen Tricks und seiner scharfen Zunge oder wie Maizie sagt «mit Berliner Schnauze» das Publikum erneut mit ernster Comedy in seinen Bann ziehen. Als neue Ergänzung gesellt sich Gisela Kloppke, der unentdeckte Superstar aus Berlin, dazu. Zurzeit ist die Drag-

queen auch in Hamburg unterwegs und bekannt aus dem Pulverfass Cabaret. Gisela Kloppke ist auch in Basel bei Dragqueen-Shows mit Odette anzutreffen. Ebenfalls neu ist Birdie Blush aus Basel, Miss Maizie Blooms humorvolles Stage Kitten.

EINE NEUE DIMENSION DER SELBSTOFFENBARUNG

Neben den gewohnten Verführungskünsten hat Maizie Bloom in den letzten zwei Jahren eine neue Facette in ihr Repertoire aufgenommen – das Singen. Durch ihren Kollegen, den Schlager-Rock 'n' Roll-Sänger Mark Dean, entdeckte sie ihre stimmlichen Talente. Maizie begann Gesangsunterricht zu nehmen und trat bereits mehrmals als Backgroundsängerin an

der Seite von Mark Dean bei seinen Shows auf, insbesondere in der Weihnachtszeit. In einer besonderen Performance wird sie nun das Publikum nicht nur visuell, sondern auch stimmlich verzaubern. Passend zu einem Song aus den 60er-Jahren hat Maizie eine Choreografie einstudiert. Das Singen bedeutet für die Burlesquetänzerin eine weitere Stufe der Selbstoffenbarung: «Singen ist etwas, bei dem du deine Menschlichkeit noch ein Stück mehr öffnest, nicht nur wenn du nackt auf der Bühne stehst schlussendlich», erklärt Maizie lachend. «Singen ist nochmals eine andere Form von sich preiszugeben. Man ist noch mehr antastbar. Vor dem Mikrofon zu stehen ist eine riesige Überwindung für mich!»



MAIZIE BLOOM

SWEET BURLESQUE SENSATION

BURLESQUE

& CO





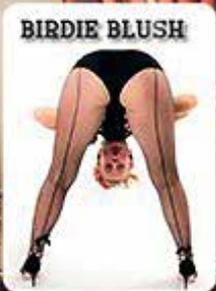
GISELA KLOPPKE

STAGE KITTEN MIT EINEM HUMORVOLLEN HAUCH BURLESQUE



HIERONYMUS

KONZENTRAT DER FREUNDLICHKEIT



BIRDIE BLUSH

DER UNENTDECKTE SUPERSTAR AUS BERLIN

FR. 14. / SA. 15. JUNI 2024 ... DOORS 19:00 ... SHOW 20:00

THEATER-ARLECCHINO.CH ... WALKEWEG 122 ... 4052 BASEL ... CHF 49.00






Wir bringen Frühlingsfrische in Ihr Heim!

Erfrischen Sie Ihr Zuhause für den Frühling mit unseren professionellen Malerdienstleistungen! Der Frühling steht vor der Tür und es ist Zeit, Ihrem Zuhause neuen Glanz zu verleihen. Unser Malergeschäft steht bereit, um Ihre Wohnräume in lebendige Oasen zu verwandeln, welche die Frische und Vitalität dieser Jahreszeit widerspiegeln.

Der vergangene Herbst und Winter haben auch Ihrer Fassade zugesetzt. Eine Kontrolle auf Risse, Abplatzungen und Schäden an Ihrer Gebäudehülle übernehmen wir für Sie und präsentieren Ihnen einen individuellen Unterhalts- oder Sanierungsplan. So können Sie Ihr intaktes Heim im Sommer geniessen und unbeschwert in den kommenden Herbst und Winter schauen.

Denken Sie auch an Ihre Haustüre. Ihre Visitenkarte für alle bei Ihnen eintretenden Gäste. Ist der Farbton ausgebleicht, hat es abgeschlagene Stellen oder ist bei einer Naturholztüre das Holz bereits dunkel verfärbt und der Schutzlack fehlt gänzlich, dann ist es höchste Zeit, Ihre Türe wieder aufzufrischen und für die nächsten Jahren zu schützen.

WARUM SOLLTEN SIE UNS WÄHLEN?

Expertise und Erfahrung: Mit jahrelanger Erfahrung in der Branche bringen unsere professionellen Maler und Malerinnen das Fachwissen und die Fähigkeiten mit, um jedes Projekt mit höchster Präzision und Qualität abzuschliessen.

Massgeschneiderte Lösungen: Wir verstehen, dass jedes Zuhause einzigartig ist. Daher bieten wir massgeschneiderte Sanierungsvorschläge, originelle Farbberatungen und Lösungen an, die Ihren individuellen Stil und Ihre Vorlieben widerspiegeln.

Hochwertige Materialien: Wir verarbeiten nur hochwertige Farben und Materialien, um sicherzustellen, dass Ihr neuer Anstrich nicht nur schön aussieht, sondern auch langlebig ist und den Test der Zeit besteht.

Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit: Wir halten uns an vereinbarte Termine und liefern pünktlich ab, damit Sie sich darauf verlassen können, dass Ihr Projekt rechtzeitig abgeschlossen wird.

Kundenzufriedenheit: Die Zufriedenheit unserer Kunden hat für uns oberste Priorität. Wir arbeiten eng mit Ihnen zusammen, um sicherzustellen, dass Ihre Vision verwirklicht wird und Sie mit dem Endergebnis vollkommen zufrieden sind.

- Tapezierarbeiten
- Bodenbeschichtungen
- Fassadenrenovierungen
- Naturholzrenovierungen (Eichtüren auffrischen, Pergolas schützen, ...)
- Und vieles mehr!

Lassen Sie uns Ihr Zuhause für den Frühling in neuem Glanz erstrahlen! Kontaktieren Sie uns noch heute für ein unverbindliches Angebot und lassen Sie sich von unserem professionellen Team beraten. Machen Sie Ihren Wohnraum bereit, um die wärmenden Sonnenstrahlen und die frische Brise des Frühlings willkommen zu heissen!



UNSERE DIENSTLEISTUNGEN UMFASSEN:

- Innen- und Aussenanstriche
- Wandgestaltung und -dekor

STIRNIMANN & CO. AG
 DIPL. MALERMEISTER
 BLAUENSTRASSE 24, 4054 BASEL
 061 301 02 46
 STIRNIMANN-MALER.CH



Gemeindehaus Oekolampad läutet neue Ära ein

In den Räumlichkeiten des ehemaligen Kirchgemeindehauses Oekolampad, wo einst Gottesdienste abgehalten wurden, wird heute Theater gespielt. Die Wibrandis-Stiftung hat das denkmalgeschützte Gebäude in ein Begegnungszentrum umgebaut. Nach und nach ziehen diesen Frühling gemeinnützige Institutionen ein.



Das nach dem Basler Reformator Johannes Oekolampad benannte Gemeindehaus wurde von den Architekten Emil Bercher und Eugen Tamm im Stil der klassischen Moderne errichtet und 1931 eingeweiht. Seit 1996 steht der Kirchenbau unter Denkmalschutz, seit 2011 wird er nicht mehr für sakrale Zwecke genutzt. Die Wibrandis Stiftung kaufte das Oekolampad im November 2020 für 4,3 Mio. Franken von der Evangelisch-reformierten Kirche Basel-Stadt und baute es in den folgenden drei Jahren für 25 Mio. Franken um. Die charakteristische Backsteinarchitektur prägt weiterhin das Erscheinungsbild und bildet einen Orientierungspunkt im Zentrum der Quartiere Gotthelf und Iselin. Im Inneren hingegen wurde unter Bewahrung der bauzeitlichen Substanz und Struktur

viele erneuert. Die Vécsey*Schmidt Architekt*innen, die für den Umbau verantwortlich sind, haben dabei ästhetisch und funktional hochklassige Lösungen für die teils komplexen Anforderungen der künftigen Nutzerinnen und Nutzer gefunden. Das Herz des neuen Gemeindezentrums ist der Ort, wo früher die Gottesdienste stattfanden: der neue Theatersaal, als Saal im Saal konzipiert. Hier zieht das Vorstadttheater Basel ein, das seit 1974 anspruchsvolles zeitgenössisches Theater für alle Generationen zeigt. Weitere Institutionen welche in die neu sanierten Räumlichkeiten einziehen dürfen, sind AMIE Basel, der Basler Wirrgarten, KALEIO – Das Magazin für Mädchen (und den Rest der Welt) und das Quartierzentrum Oekolampad. Alle Institutionen stellt das Neubadmagazin kurz vor.

«ALLER ANFANG IST BEGEGNUNG»

Das Kirchgemeindehaus Oekolampad am Allschwilerplatz war einst ein Ort der Begegnung mit Gott. Den Leitgedanken der Begegnung hat die Wibrandis Stiftung beibehalten: «Aller Anfang ist Begegnung». Denn Begegnung wurzelt jede Gemeinschaft. Aus ihr erblüht der Wettbewerb der Ideen, Basis für Kreativität und Innovation in Kultur und Wissenschaft. Im neuen Gemeindehaus Oekolampad werden sich Menschen mit unterschiedlichen Lebensgeschichten, Lebensrealitäten und Lebensentwürfen begegnen. Am 15. Juni von 15 bis 21 Uhr lädt das Gemeindehaus Oekolampad zum Sommerparkfest mit Führungen über das Areal ein. Das Neubadmagazin stellt Ihnen im Voraus die einzelnen Institutionen vor:



AMIE BASEL

In Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverband Basel-Stadt, der Sozialhilfe Basel-Stadt und familia entstand AMIE Basel 2007 als Pilotprojekt. Seit 2015 ist AMIE Basel als eigenständiger Verein tätig und ist bestrebt, Mütter in diversen Lebenssituationen bei ihrer Ausbildung, der Stellensuche und in der Erwerbstätigkeit zu begleiten. AMIE Basel folgt der Überzeugung, dass eine ganzheitliche Begleitung von Müttern unter Berücksichtigung der drei Säulen Beruf, Mutterschaft und Persönlichkeit zu einer nachhaltigen beruflichen Integration führt. AMIE Basel bietet ein umfassendes Bildungsangebot für Mütter in prekären und armutsbelasteten Lebenslagen.

Bistro Rosa

Seit dem 1. März ist das neue Bistro Rosa zum Kaffee schlürfen geöffnet. In den Räumlichkeiten befand sich die Quartierpost noch bis in die 70er-Jahre. Als lebendiger Treffpunkt soll das Bistro Rosa zur Öffnung des Gemeindehauses beitragen, sowie den ungezwungenen Aufenthalt und inspirierenden Austausch ermöglichen. Das Bistro Rosa wird von Montag bis Samstag von 8 bis 22 Uhr geöffnet sein. Vorwiegend regionale und biologische Produkte, frisch zubereitet, werden die kleine Speisekarte prägen.

Vorstadttheater Basel

Seit 1974 zeigt das Vorstadttheater Basel anspruchsvolles zeitgenössisches Theater für alle Generationen. «Theater für alle» ist dabei mehr als nur ein Claim und zielt auch in der Praxis aktiv auf die Inklusion verschiedenster Publikumsgruppen ab. Das Publikum darf sich auf ein facettenreiches Programm von Tanztheater, Objekt- und Musiktheater sowie Performances freuen. Den Schwerpunkt des Programmes bilden die Produktionen des hauseigenen Ensembles. Inhaltlich stets am Nerv der Zeit, produzieren und zeigen sie pro Jahr ein bis zwei Stücke, welche die grossen Fragen des Lebens aufgreifen, diese künstlerisch aufbereiten und mit viel Raum zur Reflexion präsentieren. Danach tourt das Ensemble mit der jeweiligen Hausproduktion durch die deutschsprachige Theaterlandschaft und engagiert sich darüber hinaus mit seinen theaterpädagogischen Angeboten in der Kulturvermittlung.

Das Publikum darf sich hierbei bereits den Samstag, 20. April fett im Kalender anstreichen, dann feiert nämlich die neue Hausproduktion MERLIN ODER DAS WÜSTE LAND Premiere. In der Eröffnungs- und Jubiläumsproduktion – denn das Vorstadttheater wird 2024 ein halbes Jahrhundert alt! Am Samstag, 4. Mai wird das Theater offiziell eröffnet und das 50-jährige Bestehen gefeiert.

KALEIO

KALEIO macht sich für eine Welt des Respekts und der Chancengerechtigkeit stark, in der sich Mädchen frei von Genderstereotypen entfalten und zu selbstbestimmten Frauen heranwachsen dürfen. Deshalb setzt sich KALEIO dafür ein, dass Eltern, Betreuungs- und Lehrpersonen die Fähigkeiten und Träume von Mädchen erkennen und eine Umgebung ohne Geschlechterstereotype schaffen, in der sich alle Kinder ermutigt fühlen, ihre Interessen und Leidenschaften zu verfolgen. Spiel, Spass, vielfältige Rollenvorbilder und eine Welt voller Möglichkeiten zeigt das Magazin «KALEIO für Mädchen (und den Rest der Welt)» seinen Leserinnen im Alter zwischen 8 und 13 Jahren. Das Printmagazin bestärkt, vernetzt und inspiriert Mädchen in der Deutschschweiz und Romandie und erscheint alle zwei Monate mit einer Auflage von 4500 Exemplaren.

Basler Wirrgarten

Der Basler Wirrgarten, 1999 als Stiftung gegründet, ist ein ambulantes Kompetenzzentrum im Themenfeld Demenz. Wir sind überzeugt, dass Lebensqualität für erkrankte Menschen und für die betreuenden Angehörigen auch mit Demenz möglich ist und dass eine kompetente Begleitung durch den Krankheitsprozess dabei sehr hilfreich sein kann. Wir stehen Betroffenen und Angehörigen bei der Bewältigung von Herausforderungen, die mit dieser Erkrankung einhergehen, beratend und unterstützend zur Seite. Auf unserer Beratungsstelle finden Menschen mit Demenz und betreuende Angehörige kompetente Beratung zu persönlichen, rechtlichen und finanziellen Themen. Alle Beratungen sind vertraulich und kostenlos.

Quartierzentrum Oekolampad

Der Verein Quartierzentrum Oekolampad (früher: Verein Kontaktstelle für Eltern und Kinder 4055) betreibt seit 1994 einen Quartiertreffpunkt für die Bewohnerinnen und Besucher von Basel West, fördert mit seinen Angeboten das Leben in der Gemeinschaft und bietet Raum für vielseitige Projekte. Die Betriebsleitung schafft einen Begegnungsraum und trägt zur Bereicherung der sozialen und kulturellen Lebensqualität der Quartierbewohner:innen bei. Es lässt Menschen mitwirken und an Angeboten teilhaben. Das Team arbeitet bedarfsorientiert, altersübergreifend und inklusiv. Es vernetzt Menschen in offenen Treffpunkten, an Kursen, Anlässen und Festen. Es koordiniert soziokulturelle Angebote, vermittelt Informationen und dient als Drehscheibe im Quartier

Die Schweiz ist mehrsprachig! Neues Bildungsangebot

Die zweisprachige Schule «Il Girasole» bietet Kindergarten- und Primarschul-Unterricht auf Deutsch und Italienisch an. In der Kita «Die Sonnenblume» werden Kinder auf Deutsch und Schweizerdeutsch betreut.



Günstig gelegen, direkt neben dem Schützenmattpark an der Altkircherstrasse 8 in Basel, befinden sich der zweisprachige deutsch/italienische Kindergarten und die Primarschule «Il Girasole». Im gleichen Gebäude bietet die KiTa «Die Sonnenblume» Betreuung für Kinder von drei Monaten bis vier Jahren an. Eine schulexterne Tagesstruktur sowie ein vielfältiges Nachmittagsangebot komplettieren das Betreuungsangebot für Familien.

Die vom Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt bewilligte Schule öffnete im August 2021 ihre Türen. Die Schulleitung betont die Bedeutung multikultureller Bildung als essenziellen Grundpfeiler der Integration. Für ein vollständige Zweisprachigkeit wird ab dem Kindergarten daher gleichberechtigt auf

Deutsch und Italienisch unterrichtet. Für die jüngeren Kinder in der KiTa steht hingegen der Erwerb der kantonalen Hauptsprache im Vordergrund.

Der Träger ist ein nicht-Gewinn-orientierter Elternverein, für den die Gemeinnützigkeit beantragt werden soll. Der Verein wurde von drei Familien ins Leben gerufen, die den dringenden Bedarf an einem Bildungskonzept teilten, welches die Schweizer Mehrsprachigkeit unter Einbindung der italienischen Sprache schätzt.

KINDERGARTEN

Der Kindergarten steht 4- und 5-jährigen Kindern offen und bietet diesen einen zweisprachigen Bildungsweg mit italienischen und deutschen muttersprachlichen Lehrer:innen. Die Kinder befinden sich den ganzen Tag über in einer Lernumgebung, in der sie sich anerkannt, unterstützt und gefördert fühlen.

PRIMARSCHULE

Die Primarschule basiert auf einem gleichberechtigten zweisprachigen Deutsch-Italienisch-Unterricht. Die individuellen Sprachkenntnisse sollen durch die Entwicklung der Muttersprache als vollständiges operatives Instrument (Verstehen, Lesen, Schreiben) gefördert werden, um eine vollständig mehrsprachige Ausdrucksfähigkeit zu erreichen. Zu diesem Zweck werden diejenigen Schüler:innen auch individuell unterrichtet, die die eine oder andere Sprache stärken müssen.

KITA

In der Kita Die Sonnenblumen wird die Entwicklung eines jeden Kindes, seine Fähigkeit zur Eigeninitiative und seine Selbstständigkeit durch viele gemein-

same und individuelle Aktivitäten unterstützt. Die Kinder werden altersgerecht, entwicklungsangepasst und nach ihren Interessen und Bedürfnissen gefördert. Durch den vielen Kontakt mit den ausgebildeten Betreuungspersonen und den anderen Kindern wird die Sozialkompetenz wie auch die Sprachförderung aktiv unterstützt. In der KiTa wird Schweizerdeutsch und Hochdeutsch gesprochen. Familien, die im Kanton Basel-Stadt wohnen, können vom Kanton finanzielle Unterstützung (Betreuungsbeiträge) erhalten.

SCHULEXTERNE TAGESSTRUKTUR

Kindergarten- und Primarschüler der kantonalen Schulen im Bachletten- und Gotthelf-Quartier werden in der schulexternen Tagesstruktur auf Schweizerdeutsch und Hochdeutsch betreut. Unser Angebot beinhaltet eine tägliche, ausgewogene Verpflegung, spielerische, sportliche, kulturelle und kreative Tätigkeiten, aber auch Zeit für Hausaufgaben, Lernen und Erholen.



KITA UND TS DIE SONNENBLUME

WWW.DIE-SONNENBLUME.CH
KITA@ILGIRASOLEBASEL.CH
+41 61 220 65 03
TS@ILGIRASOLEBASEL.CH
+41 61 220 65 31

ZWEISPRACHIGE SCHULE IT/DE IL GIRASOLE

www.ilgirasolebasel.ch
administration@ilgirasolebasel.ch
+41 61 220 66 20
Altkircherstrasse 8, 4054 Basel

Volkswagen Service

Für Sie spielen wir die erste Geige



Wir sind Ihr Partner für Reparatur und Service

Bei uns ist Ihr Volkswagen in besten Händen. All unsere Leistungen sind speziell auf Sie und Ihren Volkswagen abgestimmt. Wir garantieren Ihnen eine fachgerechte und preiswerte Wartung sowie Betreuung in Ihrer Nähe.



**hoffmann
automobile**
Fahren mit Begeisterung

hoffmann automobile ag

Butthollenring 1-3
4147 Aesch
Tel. 061 706 84 84

Binningerstr. 115
4123 Allschwil
Tel. 061 421 87 57

Baselstrasse 31
4222 Zwingen
Tel. 061 706 84 60



ZAHNARZT | DR. MAHL

Dr. med. dent. Dominik Mahl
Fachzahnarzt für Rekonstruktive
Zahnmedizin (CH)

Dr. med. dent. Beate Mahl

Neuweilerstrasse 88 • 4054 Basel
061 301 62 62 • info@zahnarzt-mahl.ch
www.zahnarzt-mahl.ch

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



PETRA FUCHS
COUTURE



PETRA FUCHS COUTURE

Aussergewöhnliche Mode für aussergewöhnliche Frauen. Ich verarbeite in meinem Atelier Haute Couture- und Designerstoffe.



PETRA FUCHS BOUTIQUE

Zahlreiche Musterteile und Einzelstücke aus meinem Atelier (ab CHF 70.- von XS bis XXXL)



PETRA FUCHS GUUFEKISSI

Ändern von hochwertiger Kleidung.

Holeerain 42 / 4102 Binningen
061 723 0163 / petrafuchs.ch / petra@petrafuchs.ch

Von der Fasnacht bis zu Ostern



FOTOS: ZVG

Wenn Sie dieses Heft erhalten, sind die Wintertage, die Fasnacht und die Osterfeiertage vorbei. Beide Feste behandeln Leben und Tod als gemeinsames Thema, unter jeweils einem anderen Blickpunkt.

JEAN-MICHEL JEANNIN

Ihren stärksten Ausdruck findet die Basler Fasnacht in ihrer Musik, namentlich in den Märschen. Das Piccolo mit seinen hohen melodiosen Tönen kontrastiert mit dem tiefen stimmlosen Klang der Trommel. Mit dem Piccolo können Sehnsucht, Freude, aber auch Trauer ausgedrückt werden. Die Trommel andererseits kann vielmehr als nur dumpfe Trauer oder Lärm widerspiegeln. Sie kann auch Aufbruch, Widerstand und Zuversicht darstellen. Alles das kann man am besten beim Gässlen erleben, wenn man im Gleichschritt mit einer Clique mitmarschiert. Die schmalen Altstadtgassen mit ihren mehrstöckigen Häusern formen einen einzigartigen Raum, der die Schläge der Trommeln reflektiert. Die dunklen Häuser zeichnen sich vom leicht helleren Himmel ab und lenken den Blick in die Richtung des Lichts. Ist auch noch eine

Laterne dabei, wiederholt sich das Spiel von Licht und Dunkelheit, dieses Mal in Farbe. Der halbe Marschschritt versetzt einen in eine nachdenkliche oder sogar meditative Stimmung. Marschierend kann man seine Wut und seinen Ärger im Widerhall der Trom-

meln ausdrücken. Man kann an einen geliebten Menschen denken, der gestorben ist und wird von der Hoffnung, welche das Piccolospiel sehr stimmig bekundet, getröstet. Auch ein Platzkonzert einer Guggenmusik kann schön wehmütig erklingen. Die Fasnacht ermöglicht es einem, mit der Verkleidung aus sich heraus zu treten. Aus einem Bankdirektor wird eine wohlparfümierte Alte Tante, eine Pflegefachperson wird zu einem Elsässer Bauern, ein eher scheuer Mensch tritt als Waggis, Pierrot oder Harlekin verkleidet aus sich heraus.

Schon vor der Fasnacht öffnen die ersten Frühblüher diskret ihre Blütenknospen, kleine Farbtupfer. Später

«Ostern ist ein Fest der Freude und der Hoffnung, einer Hoffnung, dass sich das Leben durchsetzt.»

— JEAN-MICHEL JEANNIN —

kommen Japanische Zierquitten, Forsythien und Kornelkirschen dazu. In den Vorgärten blühen Osterglocken und Hyazinthen. Gleichzeitig stehen einige Ahorne ungerührt noch mit den verdorrten Blättern des Vorjahres da und nehmen sich Zeit. Das zunehmende Licht wirkt anregend auf die Stimmung der Menschen und der Tiere: Die Singvögel sind wieder zu hören. Auch wenn ihr Gesang Freude macht, hat er doch einen ernsten



Hintergrund – die Markierung des Reviers.

Ostern ist das älteste und wichtigste religiöse Fest der Christen. Nach dem Gedenken an das letzte Abendmahl Jesu am Gründonnerstag und seiner Kreuzigung am Karfreitag wird in der Osternacht seine Auferstehung gefeiert. Jesus wird als Licht der Welt bezeichnet. Das Hineintragen der Osterkerze in die dunkle Kirche lässt einen die Bedeutung des Lichts sinnlich erleben. Ostern ist ein Fest der Freude und der Hoffnung, einer Hoffnung, dass sich das Leben durchsetzt. Der religiöse Aspekt tritt in unserer Gesellschaft immer mehr in den Hintergrund. Das ist sehr schade, weil Rituale Gemeinschaft bilden. Ersatzrituale scheinen beinahe nicht zu existieren. (Kirchen sind öffentliche Räume – warum sich nicht einen Moment von Besinnlichkeit gönnen?)

Ostern fällt nur in der nördlichen Hemisphäre in die Frühlingszeit, weshalb es auch kein richtiges Frühlingsfest ist. Das Überwinden des Winters, die Wiederkehr des Lichts, das Erblühen



der Natur wollen aber gefeiert werden. Das übernehmen die Bräuche, die Ostern begleiten. Man verschenkt und isst schön gefärbte oder geschmückte Eier, Symbole des Lebens und der Fruchtbarkeit. Zum gemeinsamen Genuss von Eiern gehört das Eiertütchen. Der Hase galt im Mittelalter lange als Symbol für die Auferstehung und für Fruchtbarkeit. Aus Schokolade geformt, hat er als Osterhase den Weg in die säkulare Gesellschaft gefunden und auch den Sprung über den Atlantik geschafft. Wieso gerade er die Eier versteckt? Vielleicht, weil er flink und schwer zu sehen ist? Der Autor hat ihn nach allen den Jahren noch nie gesehen, doch immer ein schön gefülltes Osternest gefunden. Auch ein schöner Brauch ist es, in der Familie oder unter Freunden Ostern zu feiern und die Wohnung mit Blumen und Osterbäumen zu schmücken. Merkwürdigerweise sind Volksfeste, die den Frühling feiern, eher selten. Typisches Beispiel sind das Zürcher Sechseläuten, die Ehinger Ringkühkämpfe im Wallis oder Chalanda Marz im Kanton Graubünden.

DEN ANSCHLUSS NICHT VERPASSEN

JETZT AUF FERNWÄRME UMSTIEGEN.
iwb.ch/fernwaerme

Werde Teil des grössten Fernwärmenetzes der Schweiz

von natur aus klimafreundlich **iwb**

Wo Kinderträume wahr werden ...

Auf dem Robi-Spielplatz Daronga in Binningen verwandelt sich der Alltag der jüngsten Entdecker in ein lebhaftes und farbenfrohes Abenteuer. Das Neubadmagazin hat sich mit den beiden Leitern, Susanne Rickhaus und Roger Schlumpf, über das vielseitige Angebot unterhalten. BROOKE KELLER

Seit bald 50 Jahren wird jeder Schritt auf dem Robi-Spielplatz Daronga zu einer Entdeckungsreise. Der Robinsonspielplatz ist mehr als nur ein Ort des Spielens – er ist ein lebendiges Märchen, in dem Kinder zu den Helden ihrer eigenen Geschichten werden. Von einem Abenteurer stammt auch sein Name – nämlich von «Robinson

Crusoe». Die Geschichte erzählt von einem Schiffbrüchigen, der auf einer einsamen Insel strandet und sich eine eigene Welt aufbaut.

Die Kinder auf dem Robi werden begleitet von ausgebildeten Sozialpädagog:innen. Roger Schlumpf, seit 1992 aktiv auf dem Robi, erklärt: «Unser Ziel ist es, die Eigenverantwortung der Kin-

der zu stärken und ihnen verschiedene Fähigkeiten wie Handwerken oder den Umgang mit anderen beizubringen. Sie sollen auf unebenem Boden laufen, klettern, sich schmutzig machen und sogar Feuer machen lernen.» Seit 2021 teilt er sich die Co-Leitung mit Susanne Rickhaus, sie betont: «Wir betreuen die Kinder nicht, sondern begleiten sie bei ihren eigenen Ideen.» Susanne kommt von der stationären Kinderbetreuung, wo die Alltagsbewältigung im Vordergrund stand und es weniger Möglichkeiten gab, den Kindern kreativen Freiraum zu bieten. «Auf dem Robi können die Kinder ihre Freizeit so gestalten, wie sie Lust dazu haben», freut sich Susanne. «Ich finde es super mit den Kindern zusammen ihre Ideen umzusetzen oder sie einfach nur spielen oder toben zu lassen.»

KINDER WOLLEN FREIRÄUME

«Die Kinder haben bei uns viele Möglichkeiten, sich zu verweilen und neue Sachen zu entdecken. Das wollen wir fördern!», so Roger. Der Robi ist von Montag bis Samstag von 13.30 bis 18 Uhr geöffnet. Am Montag-, Dienstag- und Mittwochvormittag ab 9 Uhr wird der Robi zum Treffpunkt für Eltern mit Kleinkindern: mit Kaffeemaschine, Wickeltisch, Bobbycars, den Tieren, Sandkasten und coolen Pfützen zum Reinspringen, wenns geregnet hat. Am Donnerstag ist erwachsenenfrei. Kinder bringen und abholen geht natürlich, aber sonst haben an diesem Tag Erwachsene auf dem Spielplatz nichts zu suchen. Kinder wollen Freiräume ohne ihre Eltern – und der Robi hilft ihnen dabei. «Die Kinder lernen oft viel mehr, wenn sie sich selbst in einem Konflikt erfolgreich durchgesetzt oder aber sich gespürt haben, wenn sie zu weit gegangen sind – und sollte es dennoch schwierig werden, ist es unsere Aufgabe, zu helfen», sagt Susanne. Auch für das leibliche Wohl der Kinder wird gesorgt. Alle bekommen ein gratis Zvieri – Früchte und Schoggi + Brot sind der Klassiker und zwischendurch gibts auch andere feine Sachen! Und natürlich wird auch geschaut, dass alle genug trinken.

ABENTEUER ROBI-GELÄNDE

Das Robi-Gelände bietet mit seinen vielen Nischen, Verstecken und



VERANSTALTUNGEN

30.4. WALPURGISNACHT
2.6./23.6./1.9. FAMILIENSONNTAGE
8.6. BUBENTAG
15.6. MÄDCHENTAG



DAS ROBI-TEAM V. L. N. R.: SUSANNE RICKHAUS, LEA FISCHER UND ROGER SCHLUMPF.

Aktivitäten ein Paradies für Kinder. So lädt das Robi-Haus zum Malen und Basteln ein. Auch eine gemütliche Lesecke fehlt darin nicht. Am Mittwochnachmittag wird jeweils im Zelt gebastelt. In der grossen Werkstatt können die Kinder hämmern und sägen – hoch im Kurs sind Schiffe, welche im Anschluss auf dem Bach getestet werden. «Er gehört zwar nicht mehr zum Robi-Gelände, wird von den Kindern aber fleissig bespielt», meint Roger. Auf dem Robi-Gelände befindet sich auch ein Hüttenbauplatz. Viele Hütten sind für alle bespielbar, ein paar sind aber auch privat. Dabei können ein paar Freund:innen zusammen eine Hütte haben, umbauen, einrichten etc. Sogar Tiere wohnen auf dem Robi. Täglich um 15 Uhr werden die Tiere gefüttert. Wer will, darf mithelfen. Dann können die Kinder auch zu den Kaninchen und Meer-schweinchen ins Gehege, die Hühner

von Hand füttern oder den Schweinen den Rücken kratzen. Im roten Zirkuswagen können Geburtstagsfeste gefeiert werden, bei dem der Robi-Spielplatz Unterstützung bietet.

ANLÄSSE AUF DEM ROBI

Neben dem Tagesbetrieb finden auf dem Robi zahlreiche Veranstaltungen statt. Ein Highlight ist die Walpurgisnacht – ein Hexen- und Zaubererfest für die ganze Familie. Verkleidet wird am Feuer gemeinsam grilliert, bei einem kniffligen Spieleparcours wird das Hexen- und Zauberkönnen gefragt und ein schrecklich guter Hexentrank rundet den Abend ab. Weiter gibt es den Mädchen- und Bubentag. An diesem Tag ist der Spielplatz ausschliesslich für Mädchen oder für Buben geöffnet. Lustige Spiele, Workshops und ein Mittagessen erwarten die Kinder. An drei Sonntagen ist der Robi für die ganze Familie geöffnet. An

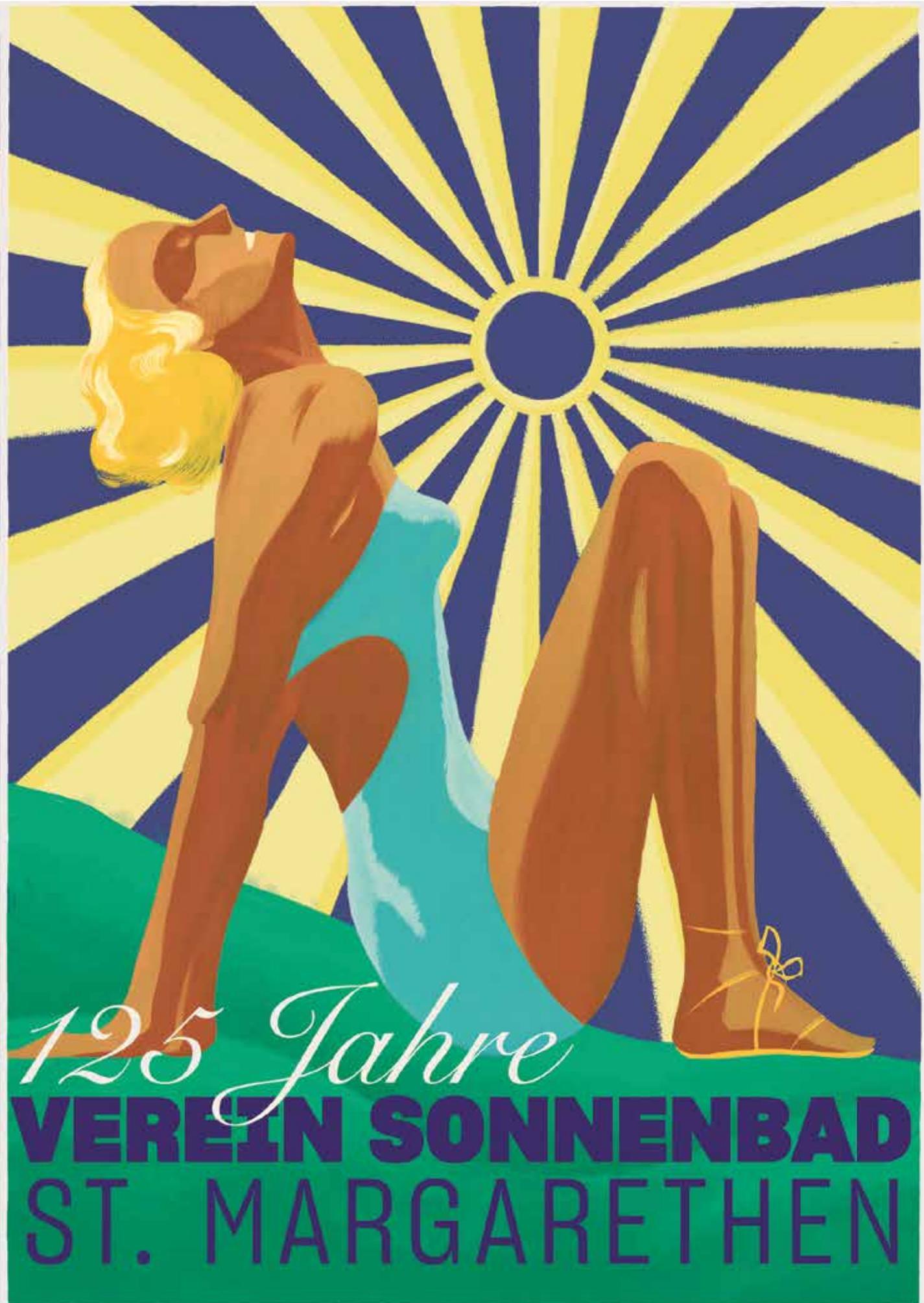
den Familiensonntagen gibt es die Gelegenheit, gemeinsam zu entdecken.

MITGLIED WERDEN

Der Spielplatz wird vom privaten Verein Robinsonspielplatz Daronga Binningen getragen, finanziell unterstützt durch die Gemeinden Binningen und Bottmingen. Das reicht aber nicht, daher ist der Robi auf die Unterstützung der Mitglieder des Trägervereins angewiesen und freut sich, wenn Familien, deren Kinder regelmässig auf den Robi kommen, diesen auch finanziell unterstützen. Mit einer freiwilligen Mitgliedschaft wird dem Bestreben geholfen, den Kindern einen Raum zu bieten für kreatives und selbstverantwortliches Wirken.

ROBINSONSPIELPLATZ DARONGA
 POSTGASSE 10, BINNINGEN
 ROBI-BINNINGEN.CH | 061 421 94 13
 MO/DI/MI 9 BIS 18 UHR,
 DO/FR/SA 13.30 BIS 18 UHR





Damals-Heute-Morgen

Wie war das Leben in Basel damals, vor 125 Jahren? Das Museum Binningen lädt in der Sonderausstellung «125 Jahre Verein Sonnenbad» zu einer Zeitreise von 1899 bis 2024 ein.

ORTSMUSEUM BINNINGEN

Aufgrund der prekären hygienischen Verhältnisse, z. B. wegen des offenen Birsig, in dem Schlachtabfälle, Fäkalien etc. an den Häusern vorbeischwammen, war es um die Gesundheit der Bevölkerung nicht gut bestellt. So haben sich diverse Interessengruppen der Gesundheitsbewegung von Pfarrer Sebastian Anton Kneipp angeschlossen und 1899 den Naturheilverein Basel gegründet. Dieser organisierte Bäder, Waschungen, Bewegungsangebote, Ernährungsempfehlungen und vieles mehr. Im Jahr 1903 konnte der Verein «Luft-, Licht- und Sonnenbad» auf dem Margarethenhügel eröffnen. Heute, 125 Jahre später, hat das Leben in Basel fast nichts mehr mit den damaligen Verhältnissen gemein, geblieben ist aber ein Gesundheitsbewusstsein.

Themen rund um Fitness, Ernährung und eine ausgeglichene Work-Life-Balance beschäftigt die Menschen weiterhin. Auch der Verein hat sich weiterentwickelt. Unter dem Namen «Verein Sonnenbad» agiert er seit 2014, angeschlossen an den Verband «vitaswiss». Das Areal wie es sich heute zeigt (Bad/Restaurant/Gärten), geht auf die Jahre 1903 bis 1911 zurück. Das erste Bad wurde 1935 eröffnet und 1967 wurde das heutige Bad gebaut. Nun stehen umfassende Renovationsarbeiten am Bad und an der Infrastruktur an. Das 2019 begonnene Projekt «Vision 2030» sieht eine Erneuerung der Infrastrukturgebäude und ein Naturbad vor. Die Idee, ein Naturbad entstehen zu lassen, fand bei den Vereinsmitgliedern enormen Anklang und der Projektvorschlag wurde anlässlich der GV 2022 mit grosser Zustimmung bewilligt. Die wunderschöne Oase der Ruhe und Erholung soll auch in Zukunft für die Bevölkerung zugänglich bleiben. Dafür setzt sich der Verein weiterhin mit viel Herzblut und Ehrenamt ein. www.sonnenbad.ch

Die Ausstellung ist an folgenden Daten von 14 bis 17 Uhr im Ortsmuse-

um Binningen geöffnet: 7. April, 5. Mai, 2. Juni, 1. September, 6. Oktober, 3. November und 1., 8. und 15. Dezember 2024; 5. Januar, 2. Februar und 2. März 2025.

Gruppen- und Schulklassenführungen können ausserhalb der regulären Öffnungszeiten organisiert werden bei Frau Lotti Preiswerk, Tel. 061 421 03 82 oder unter info@ortsmuseum-binningen.ch. Abonnieren Sie den vierteljährlich erscheinenden Newsletter bei www.ortsmuseum-binningen.ch. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Vorstand und Mitarbeitende Verein Sonnenbad und Verein Ortsmuseum Binningen



ORTSMUSEUM BINNINGEN
HOLEERAIN 20, BINNINGEN
ORTSMUSEUM-BINNINGEN.CH



VERNISSAGE

125 Jahre Verein Sonnenbad
Sonntag, 7. April 2024

Ortsmuseum Binningen
(Holeerain 20, 4102 Binningen)
geöffnet von 14 bis 17 Uhr, Eintritt frei
Um 14:30 Uhr: Vernissage der Sonderausstellung
«125 Jahre Verein Sonnenbad», mit Apéro



Wir zaubern mit Worten!

ROGER AESCHBACHER

Lieben Sie Zauberworte? Dann sprechen Sie mir nach: «Tescheküredirim». Und gleich nochmals. «Tescheküredirim.» Das ist Türkisch und bedeutet «Danke». Natürlich schreibt man es anders, vielleicht mit Haken am S oder einem verzierenden Dächlein hie und da. Und richtig intoniert ist es wohl auch nicht. Aber es zaubert ein Lächeln auf das Antlitz eines türkischen Taxifahrers, wenn Sie sich bei ihm für die sichere Fahrt zum Flughafen bedanken. Auch die nette Bedienung im Café Huguenin blickt freudig auf, wenn Sie ihr für das vife Servieren eines doppelten Espressos das Dankeswort in ihrer Sprache offerieren.

Natürlich kann man auch ganz knapp «Thanks» sagen. Das ist das Englisch so mancher Ex-Pats. Beiläufig hingeworfen wie ein schlampig eingepackter Hamburger im Schnellimbiss aufs Tablett. Schnell gemacht, schnell verzehrt, schnell vergessen.

Doch für mich muss es mindestens ein zartschmelzendes «Merciii» sein. Auch ein Sing-Sang «Bonjour» tut wahre Wunder. Ich probierte das mal bei meinen Arbeitskollegen im Hauptquartier unserer Pharmafirma aus. Allesamt Haifische. Ich kam in die globale Strategiesitzung und hatte keine Lust, einfach «Hey, guys» herauszupressen, dann mit der zur Pistole geformten Hand die Anwesenden einzeln abzuschliessen. Also öffnete ich meine Arme weit und



NUR SCHNELL, SCHNELL UND JEDER FÜR SICH. FOTOS: ROGER AESCHBACHER

schickte ein strahlendes «Bonjour, mes amies» in die Runde. Vier lachten herzlich, fünf fielen vom Stuhl.

Für unser Basel wäre das doch auch was. Wir begrüssen uns in Zukunft auf der Strasse wieder. So, wie man sich auf einem Bergspaziergang begegnet. Man sieht sich an, Freunde im Geiste, und tauscht ein wohlgemeintes «Grüezi» aus.

Natürlich darf es bei uns auch ein «Bom dia» sein, oder ein «Zdravo, kako si?». Gerne auch ein «Ist das nicht ein wunderschöner Tag heute?»

KEIN ZAUBER IN DER STADT
Friedliches Zusammenleben heisst doch, sich als gleich und gleicher zu akzeptieren und zu respektieren. Haben wir nicht alle dieselben Wün-

sche? Sagte nicht einst Joux-Joux de Briquette richtigerweise, dass das Leben ein einziges Hoffen und Sehnen sei. Daher: Achtsamkeit anstatt Achtlosigkeit! Das soll unsere Devise sein.

Und wenn sich Menschen im Quartier mit «Shalom» begegnen, dann wollen wir dazu Sorge tragen, dass sie das noch lange weiter offen tun können. Sie sollen nicht angstvoll über ihre Schulter blicken müssen und sich das Wort nur hinter vorgehaltener Hand zuflüstern können.

Wir wollen es uns wirklich wünschen.

Roger Aeschbacher spricht Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, und auch ein bisschen Serbisch.





Märkte auf dem Allschwilerplatz

Seit 2020 bereichert der Mittwochsmarkt auf dem Allschwilerplatz jeden Mittwoch von 8 bis 12 Uhr neben dem Oekolampad das Quartier. In kurzer Zeit hat sich der Markt eine treue Stammkundschaft aufgebaut. Das vielfältige Angebot lässt keine Wünsche offen – von frischem Obst vom Tüllinger Hügel über Fleisch von Salsitsch, Käse aus der Dorfkäsi Allschwil bis hin zu Brot vom

Schmätzgi. Der Gemüsevorrat lässt sich beim Birsmattehof auffüllen und zum Abschluss kannst du bei Xav' Cafe einen köstlichen Kaffee geniessen. Ab April erweitert sich dein Markterlebnis um den Abendmarkt auf dem Allschwilerplatz. Jeden letzten Freitag des Monats, von 17 bis 21 Uhr, hast du die Gelegenheit, mit Freunden bei einem Glas Wein oder Bier zusammensitzen und Blumen, Geschenke oder

Süssigkeiten mit nach Hause zu nehmen.

Neben den regelmässigen Märkten stehen als erweiterte Veranstaltungen auf dem Programm: Der Frühlingsmarkt am 17. April, der Jubiläumsmarkt am 21. August und der Adventsmarkt am 27. November, jeweils mit Zusatzangeboten in Sachen Food und Kunsthandwerk.

Lindenplatz-Märt

Entdecken Sie eine breite Palette an Waren, Kunsthandwerk, frischen Produkten und kulinarischen Köstlichkeiten. Die kleinen Besucher dürfen sich zudem auf das beliebte Gratis-Kinderkarussell freuen.

AM SAMSTAG, DEN 4. MAI, ERWARTEN SIE VON 9 BIS 17 UHR VIELFÄLTIGE ANGEBOTE AUF DEM WARENMARKT AM LINDENPLATZ IN ALLSCHWIL. LINDENPLATZ, 4123 ALLSCHWIL

Binniger Wuchemärt

Angebot: saisonale landwirtschaftliche Produkte sowie Honig, Quark, Joghurt, Holzofenbrote, fair-trade-Artikel, Pflanzen, Schnittblumen etc. aus lokalem, zum Teil biologischem Anbau

JEDEN FREITAG VON 8.30 BIS 11 UHR (JANUAR BIS OSTERN 9 BIS 11 UHR) AUF DEM DORFPLATZ/PARKPLATZ, BEIM FEUERWEHRMAGAZIN, AUF DER SEITE POSTGASSE.

Binniger Frühlingsmärt

AM SAMSTAG, 4. MAI (VOR MUTTERTAG) FINDET VON 10 BIS 17 UHR AUF DEM DORFPLATZ BINNINGEN DER FRÜHJAHRSMARKT STATT. DORFPLATZ, 4102 BINNINGEN

Banntag Binningen

An Auffahrt umschreiten die Einwohnerinnen und Einwohner sowie die Bürgerinnen und Bürger in Rotten aufgeteilt einen Teil der Gemeindegrenze.

DONNERSTAG, 9. MAI: 10 UHR START 1. ROTTE BEIM DRISSEL (GROSSER BANNUMGANG), 13.30 UHR START 2. ROTTE AUF DEM DORFPLATZ

dienstagsMARKT auf dem Rütimyerplatz

Der dienstagsMARKT bietet der Quartierbevölkerung die Möglichkeit, saisonales Obst, Gemüse und andere typische Marktprodukte aus der Region frisch und günstig einzukaufen.

JEDEN DIENSTAG VON 8.30 BIS 11.30 UHR, TAKE-AWAY BIS 12.30 UHR AUF DEM RÜTIMEYERPLATZ. WEITERE INFOS UNTER WWW.BACHLETTEN-HOLBEIN.CH.

Quartiermarkt Stephanus

JEDEN FREITAG VON 08 BIS 13 UHR AN DER FURKASTRASSE 12, IN BASEL VOR DEM GEMEINDEHAUS ST. STEPHANUS.

Wochenmarkt Allschwil

Der kleine aber feine Quartiermarkt am Lindenplatz bietet regionale und saisonale Lebensmittel an. Ein mobiles Café lädt zum Verweilen ein. Für die Kleinen bietet der Spielplatz eine ideale Spielmöglichkeit.

JEDEN FREITAG VON 08.15 BIS 12 UHR FINDET DER LINDENPLATZ-MÄRT STATT.

Abendmarkt Rütimyerplatz

JEWELS AM ERSTEN FREITAG DES MONATS. NÄCHSTER TERMIN: FREITAG, 5. APRIL VON 17 BIS 21 UHR. DAS ANGEBOT IST VIELFÄLTIG: KÄSE, BRATWÜRSTE, AUSTERN, TACOS, BROT, PASTA, BLUMEN UND VIELES MEHR.

JAZZ + TREFF

Jazz + Treff ist ein unverbindlicher Gratis-Anlass, wo man verweilen und, sofern erwünscht sich auch unterhalten kann. Ein Tisch wird mit «TREFF» für kontaktfreudige Besucher markiert.

JEDEN 1. MITTWOCH IM MONAT VON 16.30 BIS 17.30 UHR IM GENERATIONENHAUS BISTRO TAVOLTA AN DER HOLEESTRASSE 119, 4054 BASEL. BUS NR. 36 «HOLEESTRASSE», TEL. 061 565 44 85

Kunst im Reihenhaus

Helen Knutti Vaessen schafft im Alltag Raum für Kunst. In ihrem Reihenhaus in Allschwil präsentiert die Baslerin in ihren eigenen vier Wänden ihre Kunst - in den letzten Jahren hauptsächlich aus Papier, davor hat sie Figuren modelliert für einen Bronzeguss. Mit «Kunst im Reihenhaus» vermittelt sie, wie angenehm und anregend es sich mit Kunst leben lässt. BROOKE KELLER

Der Schützenweg 3 in Allschwil, an der Grenze zu Basel, beherbergt eine besondere Oase für Kunstliebhaber – «Kunst im Reihenhaus». Vor vier Jahren begann Helen Knutti Vaessen, ihre Kunst in ihrem privaten Lebensraum zu präsentieren. «Mein eigentliches persönliches Anliegen ist, Kunst und Kultur in der Privatsphäre zu leben», sagt die Künstlerin. «Einfach, weil mir bildende Kunst, die Literatur, die Musik, das Drama, der Tanz das Leben lebenswert machen.» Die Künstlerin öffnet jeweils donnerstags zwischen 17 und 19 Uhr das Haus für Gäste. Geplant sind um die ausgestellten Werke Lesungen oder auch Konzerte und eine breite Offenheit für weitere Ideen. Ideal auch für Beiträge von Menschen aus den Quartieren.

KUNST IN DEN EIGENEN VIER WÄNDEN

Die Ausstellung «Kunst im Reihenhaus» möchte anregen, im Alltag Raum für Kunst zu schaffen und zu vermitteln, wie angenehm und anregend es sich mit Kunst leben lässt. Platz in den eigenen vier Wänden verleiht der Kunst die für eine lebendige Beziehung nötige Präsenz. «Wohnraum ist kostbar, wir verbringen viel Zeit darin, um uns zu regenerieren. Umso mehr möchte ich ihn für die Kunst freige-



ben», sagt sie. Helen Knutti Vaessen präsentiert derzeit Kunst aus ihren Sammlungen «Weavings», «Fliegende Teppiche» und «Bronze». Die Objekte können erworben werden. Die Ausstellung bleibt bis mindestens zum 29. Juni 2025 zugänglich.

FLIEGENDE TEPPICHE

«Lesen ist meine bevorzugte Form des Reisens, und die unterschiedlichen Erzähltraditionen waren bei allen künstlerischen Arbeiten prägend», erzählt die Künstlerin. Seit sie lesen kann, bezaubern sie die Erzählungen

aus «1001 Nacht». Unter dem Motto «Fliegende Teppiche» zeigt Knutti ihre künstlerische Auseinandersetzung mit Zeitungspapier und Kleister. «Papier Mâché besitzt wunderbare Eigenschaften wie Leichtigkeit, Festigkeit und Belastbarkeit und kann jede beliebige Form annehmen», sagt sie fasziniert. Ihre Objekte bestehen ausschliesslich aus geschichtetem Zeitungspapier mit unterschiedlichen Schriftbildern, meistens ist aber das Zeitungspapier bemalt. Selbst bei den bemalten Papieren scheinen die Texturen der Druckschriften mehr oder weniger



ZUSAMMENGEROLLTER FLIEGENDER TEPPICH MIT BEMALTEM ZEITUNGSPAPIER, AUSGEROLLT CA. 3,40 METER.

kräftig durch. Bei ihren «Fliegenden Teppichen» begann sie das Zeitungspapier für jeden einzelnen Teppich zu bemalen, um sie dann in Steifen zu schneiden oder zu reissen. Diese Streifen ordnet und schichtet sie zu den bekannten Motiven aus der Tradition der Orientteppiche. Um die gewünschte Tiefe, Intensität und eine subtile Farbgebung zu erreichen, sind oft mehrere Schichtungen nötig. «Dieser Arbeitsprozess ist Abbild von meinem persönlichen Antrieb subtiler Überzeugungsarbeit», so Helen Knutti Vaessen.



WEAVINGS: ZUR KUNST KOMMT GRAFIK.

WEAVINGS

Verweben, vernetzen, verbinden – mit diesen Begriffen setzt sich die Baslerin seit vielen Jahren auseinander. In ihrer Ausstellung «Weavings» stellt sie gewobene Kunstwerke aus verschiedenen Papieren aus. Ihren Werkstoff gewinnt sie aus Atlanten, Wanderkarten, Tapetenbüchern, Musiknoten, Statistikvorlagen, Logtafeln, Lehrbüchern, Tabellen von Börsenwerten aus Tageszeitungen, Bilderbüchern und handgeschriebenen Materialien wie Musiknoten, Schulheften, Briefen, Tagebüchern oder Kinderzeichnungen. «Solches, durch die zunehmende Digitalisierung sozusagen obsolet gewordenes <Schwemmgut>, wird mir inzwischen auch zugetragen», erzählt die Künstlerin.

BRONZEN

Bei den Bronzen geht es um eine plastische Bearbeitung des «Parzival» von Wolfram von Eschenbach. «Einzelne Schlüsselszenen habe ich ausgewählt und deren wichtigste Handlungsträger modelliert, um sie dann in Bronze giessen zu lassen», erklärt sie. «Menschen und Menschengruppen erhöht auf Kuben war ein weiteres Interessensfeld, das mich umtrieb.»

KUNST IM REIHENHAUS
SCHÜTZENWEG 3, ALLSCHWIL
+41 079 3069207
PORTFOLIO.KALENKA.CH



BRONZEN: ANTIKONIE IST IN WOLFRAM VON ESCHENBACHS «PARZIVAL» EINE BEHERZTE FRAU.

AGENDA FÜR KUNST IM REIHENHAUS

4. APRIL, 17H

MASHA PNEVA: KUNST UND MUSIK IN DER PÄDAGOGIK

11. APRIL, 19H

TANZPERFORMANCE MIT ANDREA KREISEL

18. APRIL, 19H

NADIA MINDER SPIELT AUF CELLO EINE BACHSUITE UND DALL'ABACO CAPRICCIO

25. APRIL

KUNST IM REIHENHAUS PUR/SPONTANE NEBENVERANSTALTUNG

2. MAI

KUNST IM REIHENHAUS PUR/SPONTANE NEBENVERANSTALTUNG

9. MAI

KUNST IM REIHENHAUS PUR/SPONTANE NEBENVERANSTALTUNG

16. MAI, 17H

MARIANNE VOGLER, KÜNSTLERIN, ZEIGT UND SPRICHT ÜBER KUNSTBÜCHER

24. MAI, 18H

JULIA KLOCKOW TANZPERFORMANCE

30. MAI, 17H

HELENE KNUTTI, MÄRCHENBUCHGESTALTUNG, EINE EINFÜHRUNG

6. JUNI, 18.30 H

CAROLINE DOKA, FREIE JOURNALISTIN, LIEST AUS 10 JAHREN KOLUMNEN. SIE ENTSTANDEN IM SCHÜTZENWEG 7 UND SIND IM WOHLENER ANZEIGER ERSCHIESEN.

13. JUNI, 16H

SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER ZEIGEN IHRE KUNSTWERKE UND TRAGEN MUSIKSTÜCKE VOR

20. JUNI, 18H

SCHÜLERIN LIEST AUS IHREM ROMAN VOR

27. JUNI, 18H

EVA KRAUSE, TANZPERFORMANCE



JENNIFER TITTEL BESCHÄFTIGT SICH SEIT IHRER KINDHEIT MIT EINRICHTUNGSEIDEN.

Restaurierte Schätze im BEACH HOUSE

Im Dachstock einer stillgelegten Fabrik in Allschwil restauriert Jennifer Tittel mit viel Liebe Einzelstücke und haucht ihnen ein neues Leben ein. Auf fast 100 m² verkauft sie in ihrem Laden Atelier THE BEACH HOUSE passende Wohnaccessoires und Geschenke immer passend zur Saison im Nordic, Shabby Chic und Vintage-Stil. BROOKE KELLER

NEUBADMAGAZIN: **Wie bist du zu deinem BEACH HOUSE gekommen?**

JENNIFER TITTEL Nach einer tollen Karriere in internationalen Firmen im Bereich HR, Projektmanagement & Coaching wollte ich ein neues, kreativeres Leben. Alles begann an einem Sonntag bei mir zu Hause, als ich beschloss, einen Laden zu eröffnen. Wieso, wissen die Götter (lacht). Ich richtete ein Zimmer her und begann damit, freitags einen kleinen Verkauf zu veranstalten. Schnell füllte sich das Zimmer und ich machte mir erste Gedanken über einen richtigen Laden. So eröffnete ich im 2014 das BEACH HOUSE in Allschwil. Die alte Lagerhalle umzubauen war kein einfaches Unterfangen. Ich investierte unzählige Stunden. Ich begann die Möbel zu verkaufen und die Resonanz war überwältigend.

«Ich finde es grossartig, dass man durch die Restaurierung alter Möbelstücke ihre Geschichte bewahren kann.»

— JENNIFER TITTEL —

Wie bist du auf den Namen THE BEACH HOUSE gekommen?

Ich habe an verschiedenen Orten, wie Mykonos, der Südküste Englands und direkt am Strand in Del Mar, Kalifornien, gelebt und habe mir immer ein BEACH HOUSE gewünscht. Als es darum ging, einen Namen für meinen Laden zu finden, passte der Name BEACH HOUSE einfach perfekt zu mir.

Was hat deine Liebe zu Vintage-Stücken entfacht?

Seit meinem Auszug mit 17 Jahren habe ich immer im Vintage-Stil gewohnt. Anfangs hatte ich verschiedene Möbelstücke in unterschiedlichen Farben, aber das wirkte nicht harmonisch, also habe ich alles weiss gestrichen. Der Vintage-Stil bietet eine saubere und frische Ästhetik, die sich sehr vielseitig kombinieren lässt. Man kann ihn je nach Saison und Stimmung anpassen, sei es mit

klassischem Rot und Grün zu Weihnachten oder mit sanften Rosa- und Grüntönen im Frühling. Das ist das Schöne daran – alles passt zusammen, lässt sich flexibel gestalten oder umstylen.

Was trifft man bei dir im Laden alles an?

In meinem Laden findest du eine Vielzahl von Möbeln, ausgenommen Polstermöbel und Betten – allerdings habe ich Babybetten im Angebot. Ich führe Tische, Stühle, Kommoden, Kleider- und Wandschränke, Sekretäre, Spiegel, Lampen und vieles mehr. Zudem biete ich passende Wohnaccessoires für jede Jahreszeit an. Besonders spezialisiert habe ich mich auch auf handgefertigte Häkelarbeiten und habe eine weite Palette an Produkten, wie Pulswärmer, Winteraccessoires, Körbe und Babyfinkli, die ich selber häkle. Jeden Freitag gibt es bei mir neue Schätze zu entdecken. Unter der Woche kaufe ich Möbel ein und restauriere sie, und am Freitag sowie Samstag habe ich geöffnet und biete zudem Events und Kurse an.

Was fasziniert dich an den Stilen Shabby Chic, Vintage und Nordic Living?

Alle Möbel in meinem Laden sind zwischen 60 und 200 Jahre alt, manchmal noch älter. Ich vermeide bewusst Möbel aus China und lege grossen Wert darauf, dass sie aus Naturmaterialien bestehen. Ich finde es grossartig, dass man durch die Restaurierung alter Möbelstücke ihre Geschichte bewahren kann. Diese Möbelstücke haben bereits viele Jahrzehnte überdauert und werden durch meine professionelle Restauration auch in Zukunft noch Generationen erhalten und Freude bereiten.

Was ist dein Argument, wenn dich jemand fragt, warum er denn ein «altes» Vintage-Möbelstück kaufen sollte, wenn er genauso gut etwas Neuwertiges nehmen kann?

Es gibt einen deutlichen Unterschied zwischen alten und neuen Möbeln. Die Qualität alter Möbel ist in der Regel um ein Vielfaches höher als bei neuen. Sie sind solider gebaut und weisen oft traditionelle Verbindungstechniken wie die Schwalbenschwanzverbindung an den Schubladen auf. Zudem bestehen sie aus abgelagertem Holz aus lokalen Wäldern,



was sie zu nachhaltigen und ökologischen Produkten macht. Beim Kauf von Vintage-Möbeln investiert man nicht nur in ein ästhetisches Objekt, sondern auch in ein Stück Geschichte, Qualität und lokale Handwerkskunst.

Nachhaltigkeit und Vintage gehen Hand in Hand. Ist das auch für dich ein Beweggrund, auf Vintage zu setzen?

Absolut. Die Qualität und Nachhaltigkeit von Möbeln liegen mir am Herzen. Diese Möbelstücke verkörpern einen einzigartigen Stil und eine Handwerkskunst, die heutzutage oft verloren gegangen ist. Bei der Restaurierung verwende ich hochwertige Farben und achte darauf, dass sie umweltfreundlich sind. Die Möbel werden gründlich gereinigt, grundiert und geschliffen, und die

Farben, die ich verwende, sind wasserbasiert, um ein Nachgilben zu verhindern.

Was ist dein Lieblingsmöbelstück, das du am liebsten restaurierst?

Am allerliebsten restauriere ich Küchenbuffets und Schränke, aber auch Kommoden haben es mir angetan. Es macht mir grosse Freude, kreative Ideen umzusetzen und beispielsweise aus einem Schrank ein Homeoffice oder eine Kaffeebar zu gestalten. Die Möglichkeiten sind endlos, und ich liebe es, die Einzigartigkeit jedes Möbelstücks hervorzuheben. Ein Markenzeichen von mir ist sicherlich auch, dass alle Möbel innen farbig gestrichen sind. Das ist dann beim Öffnen immer wieder eine Freude.



ANTIKE VITRINE
VOR UND NACH DER
RESTAURIERUNG.

«Ich hoffe, dass meine Arbeit und Veranstaltungen dazu beitragen, dass die Menschen wieder mehr Wert auf lokale und handwerkliche Tätigkeiten legen.»

— JENNIFER TITTEL —

Woher bekommst du die Möbel?

Im Laufe der Jahre habe ich mir gute Quellen für Möbelbeschaffung erschlossen, und die meisten meiner Stücke stammen aus der Schweiz und der näheren Umgebung von Basel.

Wo holst du dir deine Inspirationen?

Aus meinem Kopf (lacht)! Ich beschäftige mich seit meiner Kindheit mit Einrichtungsideen und habe immer wieder neue Ideen. Natürlich schaue ich auch ab und zu ins Internet, auf Plattformen wie Pinterest oder Instagram, um mich inspirieren zu lassen, aber vieles entsteht einfach in meinem Kopf.

Gibt es jemanden, der dich unterstützt, oder machst du alles allein?

Ich führe das Geschäft alleine, aber gelegentlich, wenn es darum geht schwere Möbelstücke zu transportieren, bin ich auf starke Männerhände

angewiesen und bin dankbar, dass ich da auf meinen Mann zählen darf. Ansonsten bin ich für alles verantwortlich – vom Einkauf, Möbelrestauration, Verkauf, Dekoration bis hin zur Event-Planung, Buchhaltung, Social Media und natürlich den Webshop.

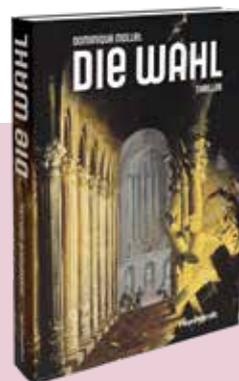
Welche Dienstleistungen bietest du an?

Bei mir kann man entweder im Laden stöbern und direkt kaufen, oder man kann sein eigenes Möbel bei mir restaurieren lassen. Ich biete auch einen Lieferservice bis Bordsteinkante und Inneneinrichtungsberatung beim Kunden daheim an. Zudem organisiere ich verschiedene Veranstaltungen und Kreativ-Workshops, um meine Kunden zu inspirieren und zu begeistern. Seit 2020 betreibe ich auch einen Webshop. Zusätzlich bin ich seit mehreren Jahren Ausstellerin an den Herbstmessen Luzern & Basel und am Basler Weihnachtsmarkt (Zusagen für 2024 sind natürlich noch ausstehend und abzuwarten).

Was für Veranstaltungen und Workshops bietest du an?

Ein beliebter Event ist «Häkeln, Stricken & Prosecco», bei dem Gleichgesinnte zusammenkommen können, um sich auszutauschen und kreativ zu sein. Demnächst findet «Crime and Gin» statt – eine Lesung mit dem lokalen Buchautor Dominique Mollet zu seinem neuen Thriller «Die Wahl». Dazu gibt es ein Gryff Gin Tasting. Und anfangs Sommer biete

ich ein Shabby Chic Workshop an. Für mich ist es sehr wichtig, den Menschen die Freude an Handarbeit näherzubringen und eine Auszeit vom digitalen Alltag zu ermöglichen. Handarbeit hat eine beruhigende Wirkung, befreit den Kopf und erfüllt die Seele – gerade in einer Zeit, in der alles immer schneller und digitaler wird. Ich hoffe, dass meine Arbeit und Veranstaltungen dazu beitragen, dass die Menschen wieder mehr Wert auf lokale und handwerkliche Tätigkeiten legen und sich bewusst Zeit für kreative Aktivitäten nehmen.



Dominique Mollet
Die Wahl
320 Seiten, kartoniert
ISBN 978-3-7245-2668-1
CHF 19.80

Lesung Crime and Gin, Die Wahl – Thriller von Dominique Mollet

Do, 18.4.2024 um 19 Uhr
(Türöffnung 18.30 Uhr)

Häkeln, Stricken & Prosecco

Do, 4.4.2024 17.30 bis 20.30 Uhr

Shabby Chic Grundkurs

So, 26.5.2024 von 9.30 bis 17.00 Uhr,

ATELIER THE BEACH HOUSE
BINNINGERSTRASSE 110, 2. OG
4123 ALLSCHWIL
OFFEN: FR 16-19H UND SA 11-16H
RELAX@THEBEACHHOUSE.CH
THEBEACHHOUSE.CH
FB/INSTA: THE BEACH HOUSE BASEL



VERANSTALTUNGEN

In Farbe sind wir tonangebend



Stirnimann

Dipl. Malermeister

Blauenstrasse 24 • 4054 Basel

Tel. 061 302 02 46

www.stirnimann-maler.ch

malt tapeziert gestaltet schützt

Ihr Partner für sämtliche Heizungsarbeiten



**Lautenschlager
Wärmetechnik GmbH**

Heizung Lüftung Solaranlagen Boilerreinigungen

Beat Lautenschlager

Narzissenweg 10 • 4123 Allschwil

Tel. 061 481 37 31

lautenschlager.waermetechnik@bluewin.ch

Freiwillig engagiert! Und Sie?

Engagement mit Erwachsenen:

Wir suchen Freiwillige zur Unterstützung von fremdsprachigen Einzelpersonen oder Mütter mit Kleinkindern in der **Region**. Gemeinsam sprechen sie Deutsch, informieren zu lokalen Angeboten und helfen in konkreten Alltagsfragen. Auch Wohnungs- oder Arbeitssuche kann dazugehören. Sie treffen sich wöchentlich oder 14-täglich für 2 bis 3 Stunden.



«Mein Engagement macht mich zufriedener und glücklicher», Freiwilliger SRK BL

Engagement mit Kindern:

Wir suchen Freiwillige als Gotti oder Gastfamilie für ein Kind (zwischen 4 bis 10 Jahre) in **Allschwil** und **Binningen**. Mit Ihnen macht das Kind neue Erfahrungen, erweitert seine Fähigkeiten und erlebt eine unbeschwerte Zeit. Treffen einmal in der Woche oder 14-täglich.



Möchten auch Sie jemanden bei seiner Integration unterstützen? Wir freuen uns, wenn Sie sich melden.

Kontakt:

Rotes Kreuz Baselland

Tel. 061 905 82 00

freiwillige@srk-baselland.ch

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Baselland



BASILISK

DIE BESCHTE HITS

DAS RADIO FÜR DIE REGION AM BESTEN
AUF DAB+, ONLINE UND IN DER APP



BASILISK APP

Ergänzung zu Christian Wehrli's Schlüsselkind-Artikel

Liebe Leserin, lieber Leser

Nach dem mehrmaligen Lesen von Christian Wehrli's Schlüsselerlebnis kam mir die Idee eine neubadgeschichtliche Ergänzung zum Gründerbeitrag vom Neubadmagazin zu schreiben. Dabei kommt man eben nicht um eine frühere Zeitung herum: es handelt sich um den im Neubad (und seiner Umgebung) sehr beliebt gewesenen «impuls» (einige eher ältere Neubädler vermissen ihn noch immer...). Diese Zeitung hatte offenbar in Wehrli's zweiseitigem Artikel leider keinen Platz gefunden, weshalb es hier nun nachgeholt wird, zumal Christian Wehrli selber in der Schlussphase beim «impuls» mitgearbeitet hatte, diesen dann übernommen und (im Gegensatz zum «impuls») zum kommerziellen Neubadmagazin umfunktioniert hat.

Nun zu den Anfängen des «impuls». Er wurde von Ruedi Schlegel, Guido Appius und Martin Wieser vor ca. 50 Jahren gegründet. Elvira Vomstein, Gerald Süss und ich übernahmen den «impuls» ca. 10 Jahre später und führten ihn ca. 25 Jahre ehrenamtlich weiter. Dabei halfen uns die IG Neubad mit ihrem leider früh verstorbenen Präsidenten Geni Meier dank zahlreichen Inseraten mit, die Druckkosten zu begleichen.

Danach stiess Christian Wehrli kurzzeitig dazu und machte aus dem «impuls» das vorliegende Neubadmagazin. Wir machten beim «impuls» ja auch Interviews, aber nicht mit Staatschefs, eher bescheidener. Wir wollten dann nach diesen langen 25 Jahren aufhören, suchten nach NachfolgerInnen und bekamen vorübergehend Hilfe von Brigitte Grenacher, Marianne Ziegler und Ulrike Ringier. Daneben engagierte sich am Schluss auch der Neutrale Quartierverein mit dem Präsidenten Christoph Wydler vor allem finanziell, so nebenbei: davon profitierte übrigens auch Wehrli.

Und dann kam die oben beschriebene Umwandlungsphase. So viel also zur Historie.

Tönt etwas nostalgisch, aber die Zeiten vom «impuls», dem Vorgänger des Neubadmagazins, gehört eben auch zur jüngeren lokal-journalistischen Geschichte des Neubads.

Alfred Schweizer

Replik zu Alfred Schweizers Leserbrief zum Schlüsselkind-Artikel

Lieber Herr Alfred Schweizer

Erstmal bedanke ich mich bei Ihnen, dass Sie meinen Schlüsselkind-Artikel gleich mehrmals gelesen haben und eine Ergänzung geschrieben haben. Ich habe diese einmal gelesen und dabei sofort den Fehler entdeckt. «impuls» war keineswegs der Vorläufer des Neubadmagazins, wie Sie aus dessen Geschichte online erfahren können: neubadmagazin.ch/de/ueber-uns/index.php

«Beim zuletzt aktiven Redaktionsteam war auch Christian Wehrli, der spätere Herausgeber des Neubadmagazins, beteiligt. Als 2009 die Redaktion das Weiterführen von «impuls» infrage stellte, hat dies bei Christian Wehrli den Impuls ausgelöst, zusammen mit Vittorio Müller ein Konzept für eine neue Quartierzeitung zu erstellen und dem damaligen Redaktionsteam vorzustellen. Das Konzept kam aber bei den Verantwortlichen nicht gut an. Daraufhin haben sich die ehrenamtliche Redaktion und damit «impuls» nach 39 Jahren aufgelöst.»

Von einer Umwandlung – auch nur phasenweise – kann keineswegs die Rede sein. Ich hoffe, dass ich mit dieser Richtigstellung einen Beitrag zur lokal-journalistischen Geschichte des Neubads beitragen konnte.

Christian Wehrli, A Swiss Storyteller in Canada



VIVA Gartenbau – anpflanzen aber richtig.

VIVA Gartenbau AG
Severin Brenneisen
Heinz Gutjahr
 Bündtenmattstrasse 59
 4102 Binningen
 Telefon: 061 302 99 02
www.viva-gartenbau.ch

CAPELLI BELLI
 HAIR STYLE BY ISABELLE QUARANTA



Bei uns sollen Sie sich wohlfühlen!

Unser Verwöhnprogramm für **Damen, Herren und Kinder:**

- ❖ Schneiden ❖ Färben
- ❖ Brushen ❖ Dauerwellen
- ❖ Mèches ❖ Wimpern färben
- ❖ Extensions
- ❖ Augenbrauen färben und zupfen

Öffnungszeiten
 Mo 8.30–17 Uhr, Di 8.30–17 Uhr
 Mi 9–19 Uhr, Do 8.30–20 Uhr,
 Fr 8.30–19 Uhr, Sa 8.30–13 Uhr

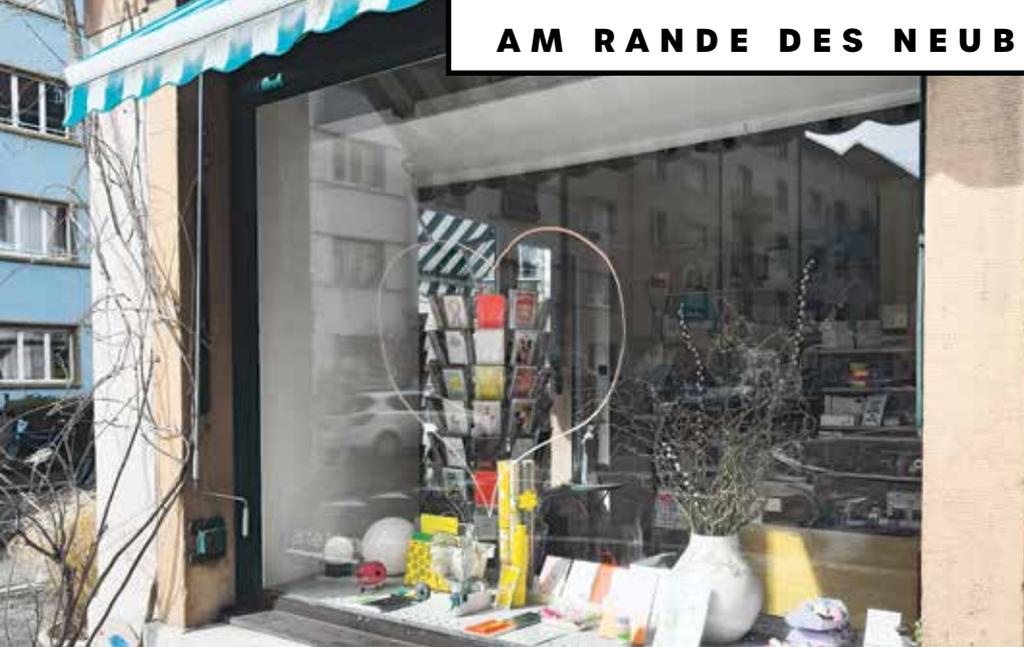
Hol- und Bring-Service
Homeservice für Senioren
Coiffeur Capelli Belli
 Neubadstrasse 149, 4054 Basel
 Tel. 061 302 14 44
info@treuhand-quaranta.ch



«In unserer Apotheke bekommen Sie bei akuten Krankheiten sowie bei Notfällen ohne Voranmeldung medizinische Beratung und die richtige Behandlung. Das ist dank meinem kompetenten Team und einer modernen Infrastruktur möglich. Wir bieten unkomplizierte medizinische Dienstleistungen an (z. B. Impfcheck mit direktem Impfen). Ich freue mich auf Ihren Besuch.»

Filippo Sala, Apotheker & Geschäftsführer

NEUBAD APOTHEKE & DROGERIE
 am Neuweilerplatz 4054 Basel
 Telefon 061 301 46 11



Ein Bastelparadies auf gut 20 m²

Last-minute-Geschenk oder einfach nur schöne Schreibfedern, Radiergummis oder Briefpapier gesucht? Das kreative Papeterielädelchen carte blanche bietet dies und noch vieles mehr. DANIEL LÜTHI

Im Iselin-Quartier, mitten im Wohngebiet gelegen, bietet Susanne Krieg in ihrem Laden carte blanche ein kleine, aber fein sortierte Auswahl an Bastel-, Mal- und Büroprodukten an. Von schmuckem Notizbuch über tolle Grusskarten bis hin zu Wimmelbüchern ist vieles erhältlich, wann immer möglich auf lokale Designer:innen fokussiert. Das Angebot ist entsprechend gestaltet und bewegt sich gekonnt zwischen Vintage und Moderne.

Neben dem Verkaufsbereich hat Susanne Krieg einen Arbeitsraum, wo

sie an neuen Projekten arbeitet und darüber hinaus Aufträge annimmt. Wer beispielsweise eine einzigartige Geburtstagskarte kreiert haben möchte, wird bei ihr fündig. Auch andere Vorschläge und Wünsche sind möglich.

DIVERSIFIZIERUNG MITTEN IM WOHNGBIET

Das carte blanche ist Teil einer sanften Diversifizierung des eher ruhigen Iselin-Viertels, die sich ohne grosse Umwälzung ins Quartier einfügt. Auch das Café kaphi in der

Nähe, welches in einer kommenden Ausgabe des Neubadmagazins porträtiert werden wird, oder das im letzten Heft beschriebene paste ines gehören dazu. Es ist keine grundlegende Änderung mit Neukonzipierung und Abrissen sowie Umbauten wie beispielsweise die Erlenmatt im Rosenthal-Quartier, sondern es sind nur kleine Ladelchen da und dort, die mehr Buntheit und Abwechslung ins Leben bringen.

So auch das Geschäft von Susanne Krieg. Es ist ein perfekter Ort zum Schneuggen und Neues entdecken; in allen Ecken und Regalen des Ladens stösst man auf schöne Geschenke oder passende Mitbringsel.

2019 gegründet, hat carte blanche die Pandemiezeit gut überstanden und sich als mittlerweile stadtbekannt kleine Adresse im Iselin etabliert. Zwar hat es nur freitags und samstags offen, doch bereits die Schaufenster sind einen Spaziergang wert und machen neugierig, später zurückzukommen und sich durch die Auslage zu wundern.

Der Laden ist ein Paradies für Kreative, für Schreib- und Bastelfreudige. Egal ob zum Aufstocken der heimischen Sammlung an Stempeln und Washi-Tapes oder auf der Suche nach einem originellen Geschenk inklusive liebevoll gestalteter Karte, carte blanche bietet ein buntes Vielerlei.

CARTE BLANCHE

SCHREIBWAREN & PAPIERKULTUR
SCHLETTSTADTERSTRASSE 50, BASEL
OFFEN: FR 14-18.30 UHR,
SA 12-16 UHR
INFO@CARTEBLANCHEBASEL.CH
+41 79 668 31 57



Tanz Dich glücklich!

Tanze Dich glücklich an einem Samstag im Monat von 19-22 Uhr!
Eine geführte Tanzstunde mit Simone Cavin und anschliessender Disco.

Komm vorbei und: tanzdichgluecklich.ch

Reservation
kostenlos – First
come – first dance



Eine Basler Familien-Dynastie

reynhardt



ANNE GOLD

DER CHRIST CLAN

eBook

5.-

statt 25.-



Tauche ein in die Welt des Glanzes, der Intrigen und unvergesslichen Familiendramen. Der «Christ-Clan» enthüllt die Machtspiele der Reichen, wo Liebe, Macht und Verrat Hand in Hand gehen.

Jetzt eBook herunterladen auf
annegold.ch/christ-clan

